

Unterrichtsmaterialien: Das Leben um das Jahr 1000

Um das Jahr 1000 lebten die meisten Menschen in kleinen Dörfern auf dem Land und ernährten sich von dem, was sie auf ihren Feldern anbauten. Sie hatten nur wenige Nutztieren, zum Beispiel Schafen, Schweinen, Ziegen und Hühner. Wie ihre Häuser, ihre Kleidung und ihre Werkzeuge ausgesehen haben können, seht ihr unter anderem im Freilichtmuseum Oerlinghausen. Wenn ihr die folgende Szene zeichnet oder nachspielt, habt ihr vielleicht eine Vorstellung davon, wie die Menschen damals gelebt haben. Das könnt ihr möglicherweise sogar in den Häusern des Freilichtmuseums machen. Ging es den Menschen damals besser oder schlechter als uns heute? Können wir etwas von ihnen lernen?

Q2: Ein bitterer Streit

Bauer Hartmut und Bauer Siegfried sind gute Freunde. Doch leider ändert sich das jetzt. Hartmut geht auf sein Feld und stellt erschrocken fest: Ein Teil seines Getreides ist niedergedrampelt und abgefressen. Es sind Tiere über das Feld gelaufen.

Das Dorf hört die Geschichte und schon bald meldet sich eine Frau. Sie erzählt, dass Schweine auf dem Feld gewesen sind und der Sohn von Bauer Siegfried sie von dort weggetrieben hat. Gehören die Schweine dem Bauern Siegfried?

Bauer Hartmut ist wütend. Er geht zum Bauern Siegfried und sagt: „Deine Schweine haben mein Feld verwüstet. Wenn du dein Getreide geerntet hast, musst du mir davon so viel abgeben, wie deine Tiere bei mir zerstört haben.“

Doch Siegfried sagt: „Es waren nicht meine Schweine. Du bekommst nichts von mir“. Er wirft der Zeugin vor, dass sie lügt und seinen Sohn mit jemand anderem verwechselt hat. Ein großer Streit entsteht. Wer hat Recht? Bauer Hartmut bittet den Dorfältesten, zu entscheiden, denn das ist seine Aufgabe. Wie wird er urteilen?

Mögliche Szene:

Die Bauern Hartmut und Siegfried sind gute Freunde.

Gestern ging Hartmut auf seinen Acker und stellte erschrocken fest, dass ein großer Teil seines Getreides von Tieren nieder getrampelt und abgefressen wurde.

Eine Frau aus dem Dorf hat den Sohn von Bauer Siegfried auf Hartmuts Acker gesehen hat – waren etwa Siegfrieds Schweine die Übeltäter?

Hartmut ist verärgert, er beschuldigt Siegfried und fordert Schadenersatz, damit seine Familie im Winter nicht hungern muss.

Siegfried streitet alles ab und beschuldigt die Frau aus dem Dorf der Lüge.

Weil nun Aussage gegen Aussage steht, muss der Dorfälteste entscheiden, was zu tun ist.